

Beschlussprotokoll

11. Sitzung des Stadtrates

ab TOP 3

Sitzungsort:

Sitzungssaal Kreisverwaltung

Sitzung am:

13.12.2018

Sitzungsdauer:

17:30 - 20:30 Uhr

X öffentliche Sitzung

X nichtöffentliche Sitzung

2. Sitzungsteilnehmer/-innen

Anwesend:

Anheuser, Helmut

Bastian, Lothar

Bläsius, Hermann

Boos, Michael

Bouffleur, Wolfgang

Delaveaux, Karl-Heinz

Dr. Dierks, Silke

Dr. Drumm, Herbert

Eitel, Jürgen

Ensminger-Busse, Birgit

Fessner, Heike

Flühr, Karl-Josef

Forster, Magda

Franzmann, Tina

Frieden, Marita

Gaul-Roßkopf, Dirk

Grüßner, Peter

Henschel, Andreas

Dr. Hertel, Volker

Dr. Kaster-Meurer, Heike

Kleudgen, Wolfgang

Klopfer, Werner

Kohl, Mirko Helmut

Kraft, Heiko

als Ortsvorsteher

bis TOP 11

Kreis, Helmut Lessmann, Wolfgang Locher, Jürgen Lutzebäck, Lisa Dr. Mackeprang, Bettina Manz, Andrea Menger, Erich Meurer, Günter Pörksen, Carsten Rapp, Manfred Roeren-Bergs, Anna Maria Dr. Rüddel, Heinrich Sassenroth, Alfons Schneider, Barbara Schneider, Kim-Kristin Senel, Yunus Steinbrecher, Peter Dr. Vesper, Michael Wagner, Michael Wirz, Rainer Zimmerlin, Wilhelm

Abwesend:

Budde, Carmen (entschuldigt)
Engelsmann, Stephanie (entschuldigt)
Pfeiffer, Hannelore (entschuldigt)

Verwaltung:

Gemperlein, Isabel (Verwaltungsmitarbeiterin)
Gerlach, Rainer (Verwaltungsmitarbeiter)
Heinrich, Wolfgang (Bürgermeister)
Kaluza, Hans (Verwaltungsmitarbeiter)
Kuhn, Walter (Verwaltungsmitarbeiter)
Schlosser, Markus (Beigeordneter)
Wirz, Lukas (Protokollführer)

3. Frau Vorsitzende Dr. Heike Kaster-Meurer eröffnet die Sitzung um 17:30 Uhr und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde. Außerdem stellt sie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor der Sitzung wurden folgende Unterlagen verteilt:

- Sitzungstermine f
 ür den Monat Januar 2019
- TOP 12: Schreiben des Bürgermeisters der VG Rüdesheim und des Bürgermeisters der VG Bad Kreuznach bzgl. der Zustimmung gem. § 13 Abs. 2 KomZG

Weitere Angaben zum Ablauf der Sitzung (z. B. Unterbrechungen):

Es gibt keine Änderungswünsche bzgl. der Tagesordnung von Seiten der Ratsmitglieder. Frau Oberbürgermeisterin lässt über die Tagesordnung abstimmen. Abstimmung: einstimmig

4. Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger erläutert die Situation in der Rheinhessenstraße und das ein Tempolimit von 30 km/h nicht ausreichend sei, um den Lärm für die Anwohner einzudämmen. Er überreicht Frau Oberbürgermeisterin ein Schreiben mit den Erläuterungen und den Anfragen mit Bitte um Beantwortung.

Frau Oberbürgermeisterin beantwortet die Fragen. Die in dem Schreiben aufgelisteten Deteilfragen wird sie an das zuständige Amt zur Beantwortung weiterleiten.

Ausfertigung: Abteilung Stadtplanung und Umwelt

Ein Bürger geht noch einmal auf das Thema Rheinhessenstraße in Bosenheim ein. Neben den von Herr Maleton bereits angesprochenen Missständen erklärt er weiterhin, dass auch die Gehwege zu schmal seien. Gerade ältere Menschen mit Rolator oder Rollstuhl haben oft zu wenig Platz auf dem Bürgersteig. Des Weiteren findet er, dass die Bosenheimer von der Stadt und vom Stadtrat alleingelassen oder vergessen werden. Er bitte den Stadtrat, sich mehr für Bosenheim und die Einwohner dort einzusetzen und auf deren Wünsche und Bedürfnisse einzugehen.

Frau Oberbürgermeisterin erklärt Herrn Boller, dass sie mit Ihm gerne ein Gespräch führen würde, um gezielter auf die Fragen und Wünsche eingehen zu können. Ausfertigung: Dez. I

TOP 2. Wahl von Ausschuss- und Aufsichtsratsmitgliedern

Beschlussfassung:

Es gibt keine Änderungsvorschläge von Seiten der Ratsmitglieder.

TOP 3. Feststellung des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2019 für die Abwasserbeseitigungseinrichtung der Stadt Bad Kreuznach

18/417-1

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stellt den Wirtschaftsplan der Abwasserbeseitigungseinrichtung der Stadt Bad Kreuznach für das Wirtschaftsjahr 2019 gemäß dem beigefügten Entwurf fest und beschließt aus der vorhandenen Liquidität in der Sparte "Bad Kreuznach" der Sparte "Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein-Ebernburg" ein Spartendarlehen in Höhe von bis zu 494.084 EUR zu gewähren.

Brichterstatter: Herr Henschel

Beschlussfassung:

Herr Henschel erläutert die Vorlage.

Es sprechen die Herren Klopfer, Bürgermeister Heinrich, Klopfer zum zweiten Mal, Bürgermeister Heinrich zum zweiten Mal, Kuhn (Verwaltung), Frau Dr. Mackeprang, die Herren Gerlach (Verwaltung), Locher, Klopfer zum dritten Mal, Kuhn zum zweiten Mal, Zimmerlin, Kuhn zum dritten Mal, Pörksen und Klopfer zum vierten Mal.

Die Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmung:

21 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen

Ausfertigung:

Kämmereiamt

TOP 4. Festsetzung der laufenden Entgelte für die Beseitigung von Schmutzund Niederschlagswasser für das Wirtschaftsjahr 2019 18/418-1

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat setzt für die Einrichtung in der Stadt Bad Kreuznach (ohne Ortsteil Bad Münster am Stein-Ebernburg) für das Wirtschaftsjahr 2019 folgende **unveränderte** (Tz. 1., und 2.) laufende Entgelte

1.	Gebührensatz für die Beseitigung des Schmutzwassers	1,60 € / m³
2.	Wiederkehrender Beitrag für die Beseitigung des Niederschlagsv	vassers 0,40 € / m²
3.	Gebührensatz für die Beseitigung des Schmutzwassers aus häus Abwassersammelgruben, die von der Abwasserbeseitigungseinreingesammelt und abgefahren werden,	,
4.	Gebühr für die Aufnahme und Beseitigung von Schmutzwasser häuslichen Abwassersammelgruben, die nicht von der Abwasse tigungseinrichtung eingesammelt und abgefahren werden	
5.	Gebühr für die Aufnahme und Beseitigung von Fäkalschlamm au Kleinkläranlagen	us 31,21 € / m³
6.	Gebühr für die Aufnahme von Schmutzwasser aus Chemietoilet	ten 69,00 € / m³
für die Einrichtung im Ortsteil Bad Münster am Stein / Ebernburg		
1.	Gebührensatz für die Beseitigung des Schmutzwassers	2,88 € / m³
2.	Wiederkehrender Beitrag für die Beseitigung des Niederschlagsv	vassers 0,77 € / m²
3.	Gebührensatz für die Beseitigung des Schmutzwassers aus häus Abwassersammelgruben, die von der Abwasserbeseitigungseinreingesammelt und abgefahren werden,	
4.	Gebühr für die Aufnahme und Beseitigung von Schmutzwasser häuslichen Abwassersammelgruben, die nicht von der Abwasse tigungseinrichtung eingesammelt und abgefahren werden	• 972
5.	Gebühr für die Aufnahme und Beseitigung von Fäkalschlamm au Kleinkläranlagen	us 31,21 € / m³
6.	Gebühr für die Aufnahme von Schmutzwasser aus Chemietoilet	ten 69,00 € / m³

und für die Einrichtung in der Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein-Ebernburg

1. Anteilssatz für die Entwässerung von Gemeindestraßen

0,55 € / m²

fest und beschließt auf die laufenden Entgelte für das Jahr 2019 für die og. Einrichtungen vierteljährliche Vorausleistungen zu erheben.

Berichterstatter: Herr Rapp

Beschlussfassung:

Herr Rapp erläutert die Vorlage.

Es sprechen Frau Dr. Mackeprang und Herr Bürgermeister Heinrich.

Die Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmung: einstimmig bei vier Enthaltungen

Ausfertigung:

Kämmereiamt

TOP 5. Wirtschaftsplan 2019 der Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH; Feststellung der Nettokosten für DAWI-Leistungen

18/378

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Nettokosten für DAWI-Leistungen der Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH gemäß dem beigefügten Entwurf des Erfolgsplanes für DAWI-Leistungen im Wirtschaftsjahr 2019 in Höhe von TEUR 1.929.

Berichterstatter: Herr Senel

Beschlussfassung:

Frau Roeren-Bergs und Frau Franzmann rücken aufgrund von Befangenheit von dem Beratungstisch ab.

Herr Senel erläutert die Vorlage.

Es sprechen die Herren Steinbrecher, Dr. Vesper, Klopfer, Bürgermeister Heinrich, Kleudgen, Frau Dr. Mackeprang, die Herren Bürgermeister Heinrich und Dr. Vesper jeweils zum zweiten Mal, die Herren Henschel und Delaveaux und Frau Dr. Dierks

Die Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmung:

26 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen

Ausfertigung: Kämmereiamt

TOP 6. Übernahme einer Ausfallbürgschaft in Höhe von 350.000,- Euro für die Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH (GuT)

18/406-1

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

- 1. Übernahme einer modifizierten Ausfallbürgschaft i.H.v. 350.000,- Euro durch die Stadt Bad Kreuznach für die Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH (GuT) gegenüber der Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück gemäß dem beigefügten Entwurf.
- 2. Erhebung einer einmaligen Avalprovision i.H.v. 0,7 % p.a. sowie Erhebung einer jährlichen Avalprovision i.H.v. 0,7 % p.a. des Darlehensrestbetrages am 31.12. eines jeden Jahres, fällig am 31.01. des Folgejahres, von der Gesellschaft.

Berichterstatterin: Frau Fessner

Beschlussfassung:

Frau Roeren-Bergs und Frau Franzmann rücken aufgrund von Befangenheit vom Beratungstisch ab.

Frau Fessner erläutert die Vorlage.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmung:

einstimmig

Ausfertigung:

Kämmereiamt; GuT

TOP 7. Beschluss über die kommunalen Eigenanteile in der Kalkulation für die Erhebung eines Tourismusbeitrages in der Stadt Bad Kreuznach gemäß der Satzung vom 26.10.2107

18/357-1

Der Stadtrat beschließt - nach Empfehlung durch den Finanzausschuss - über die Kommunalen Eigenanteile in der Kalkulation eines Tourismusbeitrages in der Stadt Bad Kreuznach gemäß der Satzung vom 26.10.2107.

Berichterstatter: Herr Dr. Drumm

Beschlussfassung:

Frau Roeren-Bergs und Frau Franzmann rücken aufgrund von Befangenheit vom Beratungstisch ab.

Herr Dr. Drumm erläutert die Vorlage.

Es sprechen die Herren Kleudgen, Dr. Vesper, Bläsius, Zimmerlin, Klopfer, Henschel und Zimmerlin zum zweiten Mal

Die Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmung: 24 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Ausfertigung: Kämmereiamt; Abteilung Recht; GuT

TOP 8. Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung eines Tourismusbeitrages in der Stadt Bad Kreuznach

18/427

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigefügte Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung eines Tourismusbeitrags in der Stadt Bad Kreuznach als Satzung.

Beschlussfassung:

Frau Roeren-Bergs und Frau Franzmann rücken aufgrund von Befangenheit vom Beratungstisch ab.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erläutert die Vorlage.

Es spricht Herr Dr. Drumm.

Die Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmung:

21 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Ausfertigung: Abteilung Recht; GuT

TOP 9. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die städtischen Friedhöfe

18/404-1

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den als Anlage beigefügten Entwurf der Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die städtischen Friedhöfe als Satzung.

Beschlussfassung:

Herr Klopfer erläutert die Vorlage.

Es sprechen die Herren Bastian, Henschel, Dr. Drumm, Zimmerlin, Klopfer, Kaluza (Verwaltung), Frau Schneider, Frau Manz und die Herren Delaveaux und Dr. Drumm zum zweiten Mal.

Die Vorsitzende lässt über folgenden modifizierten Beschlussvorschlag abstimmen: "Der Stadtrat beschließt den als Anlage beigefügten Entwurf der Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die städtischen Friedhöfe als Satzung mit einer Erhöhung der Gebühren für die Nutzungsrechte durch den Bauhof um 25% bei 20% städtischem Anteil."

Abstimmung:

einstimmig bei drei Enthaltungen

Ausfertigung:

Bauhof; Abteilung Recht

TOP 10. Bebauungsplan "Verlängerung Hohe Bell" (Nr. 5/17)
Präsentation Bauwert - Zustimmung zum Konzept

Beschlussfassung:

Die Vorlage entfällt.

TOP 11. Flächennutzungsplanänderung Nr. 10 "Hermannstraße" Einleitung eines Zielabweichungsverfahrens

18/403-1

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Einleitung des Zielabweichungsverfahrens für die 10. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich der Hermannstraße. Die Verwaltung wird beauftragt einen Antrag auf Zielabweichung gem § 10 Abs. 6 Landesplanungsgesetz bei der oberen Lan-

desplanungsbehörde zu stellen.

Beschlussfassung:

Herr Sassenroth erläutert die Vorlage.

Es erfolgen keine Wortmeldungen

Die Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmung:

25 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Ausfertigung:

Stadtplanung und Umwelt

TOP 12. Mitteilungen

Die Vorsitzende teilt mit, dass die ADD auf die Anfrage des Vollzugs des Denkmalschutzgesetzes in Rheinland-Pfalz bzgl. des Gradierwerks Ost in Bad Münster am Stein Ebernburg geantwortet hat und verliest das Schreiben.

Des Weiteren beantwortet Frau Oberbürgermeisterin die Anfrage von Herrn Dr. Drumm bzgl. der Fällung von Bäumen in der Kurhausstraße aus der letzten Stadtratssitzung.

Herr Bürgermeister Heinrich ließ vor der Sitzung zwei Schreiben von der VG Rüdesheim und der VG Bad Kreuznach bzgl. der Zustimmung gem. § 13 Abs. 2 KomZG austeilen. Er erklärt den Stadtratsmitgliedern die aktuelle Situation diesbezüglich und wie weiter verfahren wird.

TOP 13. Anfragen

Herr Zimmerlin fragt an, ob der Beschluss der letzten Stadtratssitzung bzgl. der Abschaffung des Jugendamtes tatsächlich – wie Frau Oberbürgermeisterin es in einer Pressemitteilung erklärte – ins Leere laufen wird und welche Auswirkungen dies auf den Beschluss und das weitere Verfahren hat.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster Meurer erklärt, dass sie den Beschluss des Stadtrates umgesetz hat. Dies bedeutet, dass sie beim zuständigen Ministerium die Abgabe des Jugendamtes beantragt hat. Wie das Ministerium darauf reagiert gilt abzuwarten.

Frau Dr. Mackeprang fragt an, wann es mit der Umsetzung des Stadtumbau West weitergeht. Die Vorsitzende antwortet, dass 1 MIO € an Investitionskredite pro Jahr zurückgeführt werden und es muss an Konsolidierungsauflagen gehalten werden. Es wurde von Verwaltung Projekte priorisiert. Jedoch stünde es dem Stadtrat selbstverständlich frei andere Projekte zu priorieren. Dies wird jedoch in den Haushaltsberatungen beschlossen und ist eine politische Frage in der Haushaltsdiskussion.

Herr Henschel fragt an, ob die Hochstraße auch zum Lärmaktionsplan gehört und ob die Hochstraße auch wie die Rüdesheimer Straße eine 30er-Zone wird.

Herr Beigeordneter Schlosser antwortet, dass es in Planung ist, auch die Hochstraße in die 30er-Zone mit einzubinden und zwar hauptsächlich wegen der Sicherheit für Schulkinder.

Frau Manz fragt an, wann der Hochwasserschutz seitlich entlang der Roseninsel komplettiert wird.

Herr Bürgermeister Heinrich antwortet, dass dies nicht vergessen wurde und noch vor Weihnachten erledigt werden soll. Es werden die Wasserstände bei der Maßnahme beachtet und im Auge behalten.

Herr Menger erklärt, dass ein Verkehrsverein auf dem Weihnachtsmarkt in Bad Münster wie ein Ordnungsamt agierte. Es soll geprüft werden, wer genau dafür verantwortlich ist und dafür gesorgt werden, dass so etwas in Zukunft nicht wieder passiert.

Ausfertigung: Dezernat III; Amt für Recht und Ordnung

Herr Klopfer fragt an, wann die Etatberatungen stattfinden werden.

Herr Bürgermeister Heinrich antwortet, dass hierfür zunächst ein adäquater Termin gefunden werden muss. Es könne jedoch davon ausgegangen werden, dass eine angemessene Frist zu den Terminen gegeben werden.

Herr Bouffleur erklärt, dass eine ältere schwerbehinderte Frau trotz Schwerbehindertenausweis einen Strafzettel bekommen habe. Er bittet die Verwaltung, verstärkt auf solche Ausweise zu achten und den kommunalen Vollzugsdienst darauf zu sensibilisieren.

Nach den Anfragen und vor Eintritt in den nichtöffentlichen Teil, tritt Frau Magda Forster ans Rednerpult und hält die Jahresabschlussrede. Nach der Rede schließt Frau Oberbürgermeisterin den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Dr. Heike Kaster-Meurer

(Vorsitzende/r)

(Protokollführer/in)